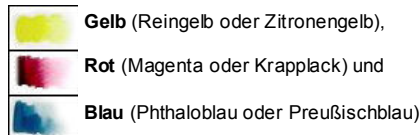


## Die Aquarell - Grundausrüstung

### FARBEN:

Sie benötigen natürlich einen Aquarellmalkasten. Zu empfehlen sind emaillierte Aquarellkästen mit ausreichend großen Mischflächen. Eventuell ist eine zusätzliche Aquarellpalette erforderlich.

Grundsätzlich würden ja zum Aquarellieren 3 Farben ausreichen. Aus den Farben



können Sie tatsächlich jeden erdenklichen Farbton mischen.

Dennoch spricht Vieles dafür, die Farbpalette schon von Beginn an zu erweitern. Es gibt eine Reihe von speziellen Farben, welche sich zwar "ermischen" lassen, die jedoch von der Farbintensität, Leuchtkraft und Transparenz nicht erreichbar sind.

**Außerdem:** Es ist schon sehr praktisch, bestimmte Farbtöne immer pur bzw. sofort verfügbar zu haben. Und da man gerade beim Aquarellieren meistens sehr spontan und schnell agieren muss, bringt eine erweiterte Palette doch große Vorteile. Mit dabei sein sollte unbedingt: Siena Natur, Siena gebrannt und Ultramarinblau.



Ob Sie Farben in Näpfchen oder Tuben bevorzugen, ist reine Geschmacksache. Mit Tubenfarben lassen sich zwar große Mengen von Farben schneller anmischen, Näpfchenfarben sind dafür sparsamer - und sicherlich praktischer zu handhaben.

Ich persönlich verwende beide.

**Unterwegs** nehme ich den praktischen Blechkasten mit den Näpfchen, da hier die Palette gleich dabei ist - und außerdem schnell zusammengepackt ist.

**Zuhause** verwende ich seit Jahren ein weißes Kunststofftablett (ca. 30x20, manchmal auch 35x45 cm) als Palette und drücke mir da die Farben darauf, wobei ich sehr genau auf die Trennung zwischen warmen und kalten Farben achte. Da hier die Farben sehr leicht ineinander laufen, ist dies sehr gewöhnungsbedürftig, kommt aber einer meiner schnellen Malweise sehr entgegen.

**Eine saubere Palette?** Angetrocknete Aquarellfarben lassen sich mit Wasser leicht lösen und weiter verwenden. Warum also sollte man die Palette reinigen? Außerdem tragen vorhandene Restfarben nicht unwesentlich zur "persönlichen Palette" bei.

Ich jedenfalls reinige meine Palette nur sehr selten. Allerdings achte ich peinlich genau darauf, dass der **"Gelb-Bereich"** immer absolut sauber bleibt. Denn, ein mit Blau oder Grün verschmutztes Gelb wird niemals saubere Farbe liefern....

### Meine Empfehlung:

Wählen Sie auf jeden Fall Farben von guter Qualität. Seit Jahrzehnten haben sich Künstlerfarben folgender Hersteller hervorragend bewährt: **Schmincke Horadam, Winsor & Newton, Talens, Maimeri, Daler-Rowney oder Lukas.**

**Mit diesen neun Farben können Sie sofort loslegen, sie sind für den Anfang absolut ausreichend.**

Seit vielen Jahren erzielen meine Kursteilnehmer mit dieser ausgesuchten "Startpalette" hervorragende Ergebnisse.



**Reingelb**  
oder Zitronengelb, Kadmiumgelb hell  
(\*)



**Siena natur**  
(keine Alternative!)  
(\*)



**Lasurorange**  
ersatzweise Kadmiumorange  
leuchtend, transparent



**Krapplack dunkel**  
oder Kadmiumrot dunkel, Magenta



**Siena gebrannt**  
(keine Alternative!)  
(\*)



**Phthalogrün**  
(Ersatz Chromoxidgrün feurig oder Permanentgrün  
(\*)  
sehr intensiv - aber wunderbar zu mischen



**Ultramarinblau**  
(Ersatz Kobaltblau dunkel  
(\*)



**Preussischblau**  
oder Pariserblau



**Bergblau** (Schmincke)  
oder Ultramarin feinst  
leicht opak

\*) **WICHTIG:** Wenn Sie nach meinem Online-Kurs malen wollen, benötigen Sie unbedingt diese fünf Farben.

### Komplettierung Ihrer Palette

Die folgenden Farbtöne dienen vorrangig der Bequemlichkeit. Aber nicht ausschließlich, da sich zwar jeder Farbton mischen lässt - es in der Leuchtkraft und Transparenz jedoch große Unterschiede gibt.



**Indischgelb**  
oder Gummigutt modern  
sehr warmes, ruhiges Gelb



**Lichter Ocker**  
oder Umbra natur  
leicht deckend...



**Kadmiumrot hell**  
oder Zinnoberrot od. permanerot



**Jaune brillant**  
oder Neapelgelb  
ruhiges, milchig-trübes Gelb,  
leicht opak



**Sepiabraun**  
oder Vandyckbraun



**Indigoblau**

## PINSEL:

Zur Grundausrüstung genügen - je nach Papierformat und Malstil - einige wenige Pinsel. Ideal - aber nicht gerade preiswert sind Pinsel aus Rotmarderhaar. Aber auch preiswertere "Kunsthaarpinsel" aus Synthetikfaser genügen in den meisten Fällen. Bei Pinseln der mittleren Größe ziehe ich persönlich sogar die Kunsthaarpinsel dem Rotmarder vor. Folgende Pinsel der Marke "Da Vinci" (oder auch "Vang") sollten Sie sich anschaffen:

- 1 Rundpinsel (oder/und) 1 "Katzenzungenpinsel" DaVinci Cosmotop Spin, Spitz-oval, Serie 5584, Größe 24 oder 30
- 1 Rundpinsel der Größe 14
- 1 "Katzenzungenpinsel" DaVinci Cosmotop Spin, Spitz-oval, Serie 5584, Größe 16

und eventuell - für besondere Effekte:

- 1 Schlepperpinsel (Schriftenpinsel) Größe 6 od. 8 oder 1 "Mantelpinsel" Größe 8 od. 10
- 1 Ziegenhaarpinsel flach "Hake Brush" 2 und/oder 4 cm
- 1 Flachpinsel DaVinci Serie 18 Nr.20 (mit Plexi-Stiel)
- 1 Fächerpinsel (preiswerte Borste - kein Haarpinsel) Nr. 3 oder 5 (für verschiedene Tricks)
- 1 billigen Borstenpinsel, etwa 1cm zum Spritzen



### WICHTIG: Bei den Pinseln ist übertriebenes Sparen absolut verkehrt!

Wenn Sie Ihre Pinsel sorgsam behandeln, leisten sie Ihnen über viele Jahre wertvolle Dienste.

Merke: Schlechte Bilder werden meist mit schlechten Pinseln gemalt... **Pinselpflege:** Waschen Sie Ihre Pinsel nach dem Malen immer sorgsam mit lauwarmen Seifenwasser aus. Bringen Sie sie danach sorgsam in Form. Lassen Sie die Pinsel *niemals* mit den Haaren nach unten im Wasser stehen. Transportieren Sie Pinsel immer geschützt - am Besten in einer speziellen Bastmatte. Ihre Pinsel werden es Ihnen mit einem langen Leben danken! Seit einiger Zeit verwende ich auch sehr gerne zwei Flachpinsel "Ars Nova" aus sehr weichem Ziegenhaar.

Aber mit den Pinseln ist das bei mir so eine Sache: Eigentlich verwende ich für ein Bild - ja nach Motiv - nur 2 bis 3 Pinsel. Aber wenn ich neue Pinsel sehe, ist das fast wie ein Zwang - ich muss sie ausprobieren. Und dann verwende ich sie oft monatelang nicht - aber meine Pinselsammlung wird größer und größer....

## PAPIER:

Hier gebe ich keine speziellen Empfehlungen ab. Allerdings: **Finger weg von Billigpapieren!** Praktisch - und fast immer gut sind verleimte Aquarellblöcke (in Ihrer Wunschgröße) - mit mindestens 200g Papier. Die Struktur richtet sich nach Ihren Vorlieben und auch nach der Motivwahl. Eine mittlraue Körnung ist für den Anfang fast nie verkehrt. Es gibt so viele, wirklich gute Papierhersteller, dass ich mir das Aufzählen hier erspare. Probieren Sie einfach selbst um das für Sie ideale Papier herauszufinden. Manche Papiere sind sehr stark geleimt, was sogar nachträgliche Korrekturen erlaubt. Allerdings ist die Saugkraft dadurch schwächer und unter Umständen für das schnelle, spontane Arbeiten nur bedingt geeignet. Papiere, die Ihrem Malstil weniger liegen, eignen sich aber auf jeden Fall für kleine Aquarellskizzen - oder für Lockerungsübungen, zum Testen bestimmter Maltechniken etc. Ich persönlich bevorzuge das harte **Inges-Papier** (150 Gramm) von Hahnemühle, welches aber wegen des geringen Papiergewichts unbedingt auf Holzplatten aufgezogen werden muss. Ansonsten verwende ich sehr gerne das raue, aber extrem saugende **"AQVARELLE-ARCHES"** von "Movlin Papiers" aber auch Aquarellblocks (mindestens 300 Gramm) von **"Fabriano"**, **"Hahnemühle"** und **"Vang"** und arbeite auch auf schweren, handgeschöpften Blättern aus Indien, Ägypten und China. Für Einsteiger und Fortgeschrittene gleichermaßen gut geeignet ist das preiswerte, säurefreie Allroundpapier aus 100% Hadern von J. Strasser, welches aber nur in Österreich erhältlich sein dürfte.

## Sonstiges Zubehör:

**Auch die nachfolgend angeführten Dinge sind nützlich:**

- Eine feine Sprühflasche
- 1 dünner Borsten-Breitpinsel bzw. Kuchenpinsel (wie auf Abbildung)
- 1 Naturschwamm und 1 Haushaltsschwamm (Viskose - kein Schaumgummi)
- Bleistifte, Zeichenkohle, weicher Radiergummi od. Knetgummi
- Maltücher (alte Stoffwindeln oder gut saugende Geschirrtücher), Haushaltskrepp, Papiertaschentücher
- glattes Kreppklebeband
- 1 Taschenmesser
- und - eventuell - wasservermalbare Aquarellstifte, schwarz, dunkelgrau oder braun.

**Und für's Malen im Freien:**

- 1 stabiler Klappstuhl oder Dreibein
- 1 Skizzenblock
- Wasserflasche und verschraubbare Wassergefäße (möglichst aus Hartplastik)
- und - wer will - eine **neigbare** Aquarellstaffelei mit stabiler Arbeitsplatte.

